

Hines soll im Tucherpark mehr und weniger bauen

München Hines und Commerz Real müssen im Tucherpark mehr Wohnungen schaffen als bisher geplant.

Der Münchner Stadtrat hat den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan des Tucherparks gebilligt. Allerdings sollen auf dem 22,5 ha großen Areal am Englischem Garten mindestens 600 Wohnungen entstehen. Diese würden der Sozialgerechten Bodennutzung (Sobon) unterliegen. Um das zu ermöglichen, soll ein bisheriges Kerngebiet zu einem urbanen Gebiet umgewidmet werden. Aktuell gibt es in dem überwiegend mit Büros bebauten Areal schon rund 200 Wohnungen. Zudem lehnte der Stadtrat einen Neubau auf einer Grünfläche ab. Dafür könnte an anderer Stelle des Tucherparks höher gebaut werden.

Mit der geforderten Wohnungszahl können die Investoren offenbar leben. „Unser Ziel war von Anfang an die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum“, sagt Hines-Geschäftsführer Christian Meister auf Nachfrage. Auch die weiteren Wünsche der Stadt werden geprüft. So soll der in einem denkmalgeschützten Betonbett durch das Gelände führende Eisbach renaturiert werden. Man wolle die Anpassungen jetzt in die Masterplanung einarbeiten, erklärt Meister. Hines und Commerz Real hatten das Areal 2019 für mehr als 1 Mrd. Euro von der Hypovereinsbank erworben. Alexander Heintze



Bildunterschrift:

Im Tucherpark sollen noch mehr Wohnungen entstehen. Quelle: Immobilien Zeitung, Urheber: Alexander Heintze